PROTOKOLL

Gremium	Gemeinderat	Sitzungsdatum	25.03.2014		
Sitzungsort	Marktgemeindeamt Brixlegg - Sitzungssaal		Nummer	GR/086/2014	
Beginn	19:00	Uhr	Ende	23:10	Uhr

Die Einladung erfolgte am 19.03.2014 durch E-Mail bzw. Rückscheinbriefe.

Anwesende:

Vorsitzender:

Bgm. Ing. Rudolf Puecher

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Vzbgm. Johann Mittner

Johannes Bangheri sen.

Vertretung für Frau Christine Sigl

GR. Karl Baumgartner

GR. Stefan Bernard

GR. Ing. Anton Gwercher

GR. MBA Norbert Leitgeb

GR. Johannes Mayr

GR. Ludwig Mühlbacher

GR. Otto Mühlegger

GR. Alois Rupprechter

GR. Karin Rupprechter

GR. Jakob Schneider

GR. David Unterberger

GR. Rudolf Wurm

Schriftführer:

AL. Anton Moser

Abwesend und entschuldigt:

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

GR. Christine Sigl

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. **Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 12.12.2013**
2. **Überprüfungsausschuss-Sitzungen vom 30.01. und 18.03.2014 mit Beschlussfassung über:**
 - 2.1. Budgetüberschreitungen und Abweichungen 2013
 - 2.2. Jahresrechnung 2013
3. **Bauausschuss-Sitzungen vom 13.01., 10.02., 10.03.2014 mit Beschlussfassung über:**
 - 3.1. Änderung Flächenwidmungsplan und Erlassung Bebauungsplan Areal Privatquelle Gruber
 - 3.1.1. Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich der GST-Nrn. 122, 123/2, .15/8, .15/9, .274, 561/1, 119, 120, KG Brixlegg (Innsbrucker Straße/Marktstraße) - Areal Privatquelle Gruber

- 3.1.2. Erlassung Bebauungsplan Areal Privatquelle Gruber
- 3.2. Ansuchen um Grundkauf einer Teilfläche aus GST-Nr. 324/1, KG Brixlegg - Lugauer Gernot, Mariahilfbergl 23
- 3.3. Zählergebühr für Ultraschallwasserzähler
- 3.4. IWO Bau GmbH / Schießling Johann, Marktstraße 33 - Errichtung Glasvordach und Zugangsstufen - Anerkennungsziens
- 3.5. Verordnung Kernzone für Einkaufszentren
- 3.6. Instandsetzung der Gasthermen im Haus Spitzham, Badgasse 4
- 3.7. Brixlegger Wichtelfamilie, Brugger Straße 6 - Anschaffung eines Spielgerätes

4. Überprüfungs- und Finanzausschuss-Sitzung vom 14.01.2014

- 4.1. Gemeinderevision 2013 - Prüfbericht

5. Sportausschuss-Sitzung vom 13.02.2014 mit Beschlussfassung über:

- 5.1. Sportlerehrung 2013

6. Umweltausschuss-Sitzung vom 04.02.2014

7. Kulturausschuss-Sitzungen vom 03.02. und 18.02.2014 mit Beschlussfassung über:

- 7.1. Kulturveranstaltungen 2014
- 7.2. Subvention Theaterschule "YA" Young Acting

8. Sozial- u. Wohnungsausschuss-Sitzung vom 03.02.2014 mit Beschlussfassung über:

- 8.1. Vergabe Gemeindewohnung Marktstraße 14, Top 3
- 8.2. Vergabe Gemeindewohnung Marktstraße 14, Top 2
- 8.3. Wohnungsvergabe Marienhöhe 22a, Top 4 (Kostenzer)

9. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

- 9.1. Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich der GST-Nrn. 457/1 und 459, KG Zimmermoos (Maschinenhalle) - Ainberger Heinrich, Zimmermoos 9
- 9.2. Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich der GST-Nrn. .161, 445, 453/1, 457/1, .160/1 und 449, KG Zimmermoos (Sonderfläche Hofstelle) - Ainberger Heinrich, Zimmermoos 9
- 9.3. Erlassung Bebauungsplan "Judenwiese 1" - GST-Nrn. 358/2, 358/3, 359 (KG Brixlegg) u. 193/3, 193/4, 193/5 (KG Zimmermoos) - Heis / Meran / Gandler
- 9.4. Erlassung ergänzender Bebauungsplan "Judenwiese - Meran" - GST-Nr. 193/4, KG Zimmermoos
- 9.5. Erlassung Bebauungsplan "Römerstraße - Calamita" - GST-Nr. .133, KG Brixlegg
- 9.6. Verlängerung Mietverhältnis - Wechselberger Manuel, Marktstraße 14, Top 9
- 9.7. Wohnungsvergabe Niederfeldweg 10 b, Top 10 - Klein Jürgen
- 9.8. Wohnungsvergabe Brugger Straße 7, Top 12 (Moser Hannes)
- 9.9. Wohnungsvergabe Brugger Straße 7, Top 8 (Edith Fink)
- 9.10. Wohnungsvergabe Badgasse 4, Top 5 - Maier Oswald
- 9.11. Kircher Manfred - Ausnahme Wartefrist für Mietzinsbeihilfe
- 9.12. Subvention 25-Jahr-Jubiläum Regionaler Bauernmarkt
- 9.13. Nachlass Gemeindegebühren 2013 - Sportverein Brixlegg
- 9.14. Nachlass Gemeindegebühren 2013 - Tennisclub Brixlegg
- 9.15. Subventionierung Wasserrettung
- 9.16. Gebühren Sommerbetreuung (Sommerkindergarten)
- 9.17. Darlehensaufnahme - Lifteinbau Herrnhausplatz 6
- 9.18. LEADER-Mitgliedschaft - Bewerbung der Region für die EU-Förderperiode 2014-2020 sowie Aufbringung Eigenmittelanteil
- 9.19. Festsetzung der Gebühr für Nachmittagskindergarten ab 01.09.2014

9.20. Schützengilde Brixlegg - Verwendung Gemeindewappen

10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil

11. Personalangelegenheiten

VERLAUF DER SITZUNG

Bgm. Ing. Rudolf Puecher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer recht herzlich. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt, die um die Punkte 9.3., 9.10., 9.19., 9.20., 12. erweitert und einstimmig angenommen wird.

Öffentlicher Teil

1. **Gemeinderats Sitzungsprotokoll vom 12.12.2013**

Das Gemeinderatsprotokoll über die Sitzung vom 12.12.2013 wurde den Gemeinderäten zugestellt und wird einstimmig angenommen. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

2. **Überprüfungsausschuss-Sitzungen vom 30.01. und 18.03.2014 mit Beschlussfassung über:**

2.1. **Budgetüberschreitungen und Abweichungen 2013**

Vom Überprüfungsausschuss wurde die Jahresrechnung 2013 geprüft und es wurden dabei mehrere Budgetabweichungen und Budgetüberschreitungen festgestellt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat werden einstimmig die im Jahr 2013 angefallenen Budgetabweichungen und Budgetüberschreitungen beschlossen.

2.2. **Jahresrechnung 2013**

Die von 05.03.2014 bis 19.03.2014 zur Einsichtnahme aufgelegte Jahresrechnung 2013 wurde vom Überprüfungsausschuss nach den Bestimmungen der TGO vorgeprüft und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

Die **Soll-Einnahmen** in der Höhe von € **7.844.974,43** stehen **Soll-Ausgaben** in der Höhe von € **7.647.215,48** gegenüber. Das **Jahresergebnis** beträgt daher € **197.758,95**. Der **Ist-Abschluss** beläuft sich auf - € **150.468,73**. Die Abweichungen zum Voranschlag wurden überprüft.

Der Bürgermeister erläutert den Rechnungsabschluss 2013, gibt den Schuldenstand, die Vermögensanteile wie auch Personalkosten bekannt.

Er geht auch auf die recht positive Entwicklung des Budgets ein und weist darauf hin, dass der eingeschlagene „Sparkurs“ eine signifikante Verbesserung der Budgetsituation erbrachte.

Nach Beantwortung offener Fragen übergibt der Bürgermeister den Vorsitz an Vzbgm. Johann Mittner und verlässt den Sitzungssaal.

Beschluss:

In Abwesenheit von Bgm. Puecher wird vom Gemeinderat unter Vorsitz von Vzbgm. Johann Mittner der Rechnungsabschluss 2013 mit 11 Stimmen bei 1 Gegenstimme und 2 Stimmenthaltungen wie aufgelegt beschlossen. Dem Bürgermeister wird die Entlastung erteilt.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Gemeinderat für das entgegengebrachte Vertrauen und bei der Gemeindeverwaltung (Buchhaltung) für die Erledigung der Arbeiten.

3. Bauausschuss-Sitzungen vom 13.01., 10.02., 10.03.2014 mit Beschlussfassung über:

3.1. Änderung Flächenwidmungsplan und Erlassung Bebauungsplan Areal Privatquelle Gruber

Die Fa. Privatquelle Gruber GmbH & Co KG plant den Ausbau des Betriebes. Herr Dr. Hermann Gruber und Herr Arch. DI. Stephan Filzer stellten dem Bauausschuss den 4-stufigen Ausbauplan vor, der in den ersten Ausbaustufen neben der Errichtung von Lager und Verwaltungsgebäuden die Überbauung der Marktstraße beinhaltet. Bei der Realisierung späterer Ausbaustufen ist auch der Abbruch von Bestandsgebäuden vorgesehen. Die Änderung der Zu- und Ablieferungslogistik erfordert die Errichtung einer zusätzlichen Einbindung in die B171 im Bereich des nordöstlichen Werksgeländes. Im Bereich der geplanten Bushaltestelle BHF Brixlegg in der Marktstraße wird diese auf dem Grund der Fa. Privatquelle Gruber verbreitert.

Für die Verwirklichung der vorgestellten Maßnahmen ist ein Zeitraum von ca. 15 Jahren angedacht. Zuständige Behörden sind in die Planung eingebunden. Entsprechende Gespräche wurden bzw. werden geführt.

Aus raumordnungsrechtlicher Sicht ist eine Änderung des Flächenwidmungsplans (TOP 3.1.1.), die Erlassung eines Bebauungsplanes und die Erlassung eines Ergänzenden Bebauungsplanes erforderlich.

3.1.1. Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich der GST-Nrn. 122, 123/2, .15/8, .15/9, .274, 561/1, 119, 120, KG Brixlegg (Innsbrucker Straße/Marktstraße) - Areal Privatquelle Gruber

Die Privatquelle Gruber GmbH & Co KG beabsichtigt, den Standort in Brixlegg durch ein Ausbaukonzept mit vier Bauphasen in zeitlicher Abstufung zu erneuern und zu erweitern. Aufgrund der ungünstigen Situierung der Betriebsgebäude auf Grundstücken, die durch eine Gemeindestraße getrennt sind, ist eine Überbauung der Gemeindestraße erforderlich. Die hierfür notwendige Zusage durch die Marktgemeinde Brixlegg liegt vor. Um das Überbauen der bestehenden Grundgrenzen durch künftige Betriebsgebäude ermöglichen zu können, wurde die Änderung der derzeit bestehenden Flächenwidmung erforderlich.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Brixlegg einstimmig, gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von Arch. DI. Filzer-Freudenschuß, Wörgl ausgearbeiteten Entwurf GZL FF001/14 vom 08.01.2014 (korr. 21.01.2014) über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Brixlegg im Bereich der Grundstücke Nrn. 122, 123/2, .15/8, .15/9, .274, 561/1, 119, 120 der KG Brixlegg durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich der Grundstücke Nrn. 122, 123/2, .15/8, .15/9, .274, 561/1, 119, 120 der KG Brixlegg (Innsbrucker Straße/Marktstraße) von derzeit Allgemeines Mischgebiet eingeschränkt auf Wohnungen Mb gemäß § 40 Abs. 2 und 6 TROG 2011 in Sonderflächen für Widmungen mit Teilfestlegungen SV-1 gemäß § 51 TROG 2011 vor.

Übersicht der Ebenen:

- *Ebene 1 = Untergeschoss
SMgg: Sonderfläche Mineralwasser- und Getränkeabfüllbetrieb sowie Entwicklung und Montage von Gastronomie-Schanksystemen (§ 43 Abs. 1)*
- *Ebene 2 = Erdgeschoss
SMgg: Sonderfläche Mineralwasser- und Getränkeabfüllbetrieb sowie Entwicklung und Montage von Gastronomie-Schanksystemen (§ 43 Abs. 1)
VO: Bestehender örtlicher Verkehrsweg (§ 53 Abs. 3)
VPL: Geplante örtliche Straße (§ 53 Abs. 1)*
- *Ebene 3 = Obergeschosse (ab 530,20 Meter über Adria)
SMgg: Sonderfläche Mineralwasser- und Getränkeabfüllbetrieb sowie Entwicklung und Montage von Gastronomie-Schanksystemen (§ 43 Abs. 1)*

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

3.1.2. Erlassung Bebauungsplan Areal Privatquelle Gruber

Beschluss:

Nachdem zur Erlassung des Bebauungsplanes sowie des Ergänzenden Bebauungsplanes verschiedenste Punkte abzuklären sind, kann keine Beschlussfassung erfolgen. Diese wird bis zur Vorlage beschlussreifer Planunterlagen verschoben.

3.2. Ansuchen um Grundkauf einer Teilfläche aus GST-Nr. 324/1, KG Brixlegg - Lugauer Gernot, Mariahilfbergl 23

Herr Ing. Gernot Lugauer, whf. Mariahilfbergl 23, hat bei der Marktgemeinde Brixlegg einen Antrag um Kauf einer Teilfläche aus der GST-Nr. 324/1, KG Brixlegg, eingebracht. Er beabsichtigt dort die Errichtung einer rd. 66 m² großen Garage. Die Teilfläche liegt ca. 30 m südöstlich des auf derselben Parzelle liegenden Hochbehälters Bergl.

Die Örtlichkeit wurde mit Herrn Dr. Hermann Öggl von der Abteilung Raumordnungsrecht des ATLR besichtigt. Dieser hat festgestellt, dass die Abteilung Raumordnung keine Genehmigung für die erforderliche Umwidmung erteilen kann.

Beschluss:

Aufgrund der negativen Auskunft von Herrn Dr. Hermann Öggl der Abteilung Raumordnung zur notwendigen Umwidmung, wird das Ansuchen um Kauf einer Teilfläche aus der GST-Nr. 324/1, KG Brixlegg, zum Zwecke der Errichtung einer Garage einstimmig abgelehnt.

3.3. Zählergebühr für Ultraschallwasserzähler

Bei Wasserleitungshausanschlüssen mit großen Schwankungen der Durchflusswassermenge kommt es vereinzelt bei den derzeit im Einsatz befindlichen Ringkolbenzählern einerseits zu Druckverlusten bzw. zu einer Geräusentwicklung bei sehr hohen Durchflüssen und andererseits zu Messungenauigkeiten bei sehr geringen Durchflüssen. Der Einsatz von Ultraschallwasserzählern wäre in solchen Einsatzfällen die bessere Lösung. Für diese Zähler hat der Gemeinderat noch keine Zählergebühr festgesetzt. Die Zählergebühr wird so festgesetzt, dass die Selbstkosten abgedeckt werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, ab 01.04.2014 die Zählergebühr für die Beistellung des 4•m³ Ultraschallwasserzählers (Hydrus) mit vierteljährlich € 7,70 inkl. 10 % Umsatzsteuer festzulegen.

3.4. IWO Bau GmbH / Schießling Johann, Marktstraße 33 - Errichtung Glasvordach und Zugangsstufen - Anerkennungsziins

Die IWO-Bau GmbH beabsichtigt, beim neuen Wohn- und Geschäftshaus Marktstraße 33 (Schießling) auf Seite der Marktstraße ein Glasvordach und Zugangsstufen zu errichten. Dabei soll ein 5,20 m² großer Teil des vorbeiführenden Gehsteiges – GST-Nr. 543/1, Öffentliches Gut - überdacht und 0,65 m² durch eine Zugangsstufe bebaut werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt für die Nutzung der GST-Nr. 543/1 (Öffentliches Gut) durch Überbauung mit einem Glasvordach im Ausmaß von 5,20 m² und Errichtung einer Zugangsstufe im Ausmaß von 0,65 m² einstimmig die Genehmigung. Der hierfür übliche Anerkennungsziins in der Höhe von dzt. € 1,07 pro m² ist einzuheben.

3.5. Verordnung Kernzone für Einkaufszentren

Die Landesregierung hat gemäß § 8 Absatz 3 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl.Nr. 56, i.d.F. LGBl.Nr. 130/2013, die Kernzonen von Gemeinden oder Teilen von Gemeinden festzulegen, in denen die Widmung von Sonderflächen für Einkaufszentren des Betriebstyps A zulässig ist.

Mit Verordnung der Landesregierung vom 24. März 1992, LGBl.Nr. 22/1992, wurde ein allgemeines Entwicklungsprogramm für Einkaufszentren erlassen und in der Anlage I zu § 1 Abs. 2 dieser Verordnung unter anderem eine Kernzone für die Marktgemeinde Brixlegg festgelegt. Diese Kernzone soll nun überarbeitet und neu erlassen werden.

Gemäß § 9 Absatz 5 TROG 2011 wurde der Entwurf eines Raumordnungsprogrammes zur Abgabe einer Stellungnahme übersandt. Sollte innerhalb einer Monatsfrist keine Stellungnahme erfolgen, wird davon ausgegangen, dass kein Einwand gegen die gegenständliche Verordnung besteht.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem vom ATR – Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht übermittelten Verordnungsentwurf zur Festlegung einer Kernzone für Einkaufszentren in der Marktgemeinde Brixlegg zu und schlägt vor, die GST-Nrn. 415 und 416 (beide KG Brixlegg) in die Kernzone entsprechend dem Vorschlag des Raumplaners DI. Stephan Filzer aufzunehmen.

3.6. Instandsetzung der Gasthermen im Haus Spitzham, Badgasse 4

Im Haus Spitzham ist in letzter Zeit die Heizung, welche über zwei Gasthermen betrieben wird, mehrfach ausgefallen bzw. wurde ein starker Leistungsabfall bei der Wärmeerzeugung festgestellt. In den vergangenen Jahren waren bereits mehrfach Reparaturen an den Gasthermen erforderlich. Laut Bestandsvertrag ist die Gemeinde Brixlegg für die Gebäudeinstandhaltung zuständig. Im Budget ist für laufende Instandhaltung ein Betrag basierend auf Erfahrungswerten der letzten Jahre vorgesehen.

In Zusammenarbeit mit dem Werkskundendienst wurden die nachstehend angeführten Instandsetzungsvarianten ausgearbeitet:

Variante	Beschreibung	Geschätzte Kosten inkl. MWST [€]	Notiz
1	Reinigung 2 ST Wärmetauscher Es kann keine Gewährleistung hinsichtlich neuerlich erforderlicher Reinigung gegeben werden!	1.500	Grobe Schätzung lt. Junkers Kundendienst
2	Austausch 2 ST Wärmetauscher in Therme "Neuer Motor in alter Karosserie"	3.500	Angebot Junkers Kundendienst
3	Erneuerung 2 ST Gasthermen Vorteil dieser Variante ist der geringere Erdgasverbrauch!	7.000	Auskunft Fa. Schlapp

Beschluss:

Aufgrund des zu erwartenden geringeren Gasverbrauchs durch die neuen Gasthermen und die längerfristige Garantie wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, die beiden Gasthermen im Haus Spitzham, Badgasse 4, gemäß Variante 3 zu erneuern. Nachdem die Erneuerung der Thermen im Haushaltsplan 2014 nicht vorgesehen ist, wird der Budgetüberschreitung einstimmig zugestimmt.

3.7. Brixlegger Wichtelfamilie, Brugger Straße 6 - Anschaffung eines Spielgerätes

Die Brixlegger Wichtelfamilie beabsichtigt, das alte Spielgerät im Garten durch ein neues zu ersetzen. Für das gewünschte Spielgerät "Sternenrutsche" liegt ein Angebot der Fa. Wehrfritz in der Höhe von € 16.939,76 vor. Neben einer Förderung durch das Land Tirol ersucht die Brixlegger Wichtelfamilie die Marktgemeinde Brixlegg um einen Förderbeitrag in der Höhe von € 1.500,--.

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet die Anschaffung des Spielgerätes, wobei sicher zu stellen ist, dass durch die Aufstellung und den Betrieb keinerlei Schaden an der Tiefgaragendeckenkonstruktion entstehen kann.

Es wird einstimmig beschlossen, anstelle einer finanziellen Zuwendung, die Aufstellung über den Gemeindebauhof zu übernehmen.

4. Überprüfungs- und Finanzausschuss-Sitzung vom 14.01.2014

4.1. Gemeinderevision 2013 - Prüfbericht

Der Revisionsbericht GZl. A-1/7-38-2013 der Gemeindeaufsicht der BH Kufstein ist am 26.09.2013 beim Gemeindeamt Brixlegg eingegangen. Dieser wurde vom Überprüfungs- und Finanzausschuss am 14.01.2014 besprochen und in einzelnen Punkten diskutiert.

Der Bürgermeister arbeitete zwischenzeitlich eine schriftliche Stellungnahme aus, die dem Gemeinderat übermittelt wurde.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die vom Bürgermeister ausgearbeitete Stellungnahme zustimmend zur Kenntnis und befindet einstimmig, diese den Gemeinderevisoren der BH Kufstein vorzulegen.

Stellungnahme zum Prüfbericht der BH Kufstein/Gemeindeaufsicht:

Der Prüfbericht der Gemeindeaufsicht der BH Kufstein ist am 26. September 2013 bei der Gemeinde Brixlegg eingelangt. Das Prüfergebnis der Gebarungsprüfung wurde von den beiden Gemeinderevisoren, Christian Atzl und Wolfgang Gruber dem Gemeinderat der Marktgemeinde Brixlegg in einer „nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung“ zur Kenntnis gebracht. Als Vorlagetermin für die Stellungnahme wurde der 30.12.2013 vorgemerkt. Aufgrund einiger Unklarheiten über zusätzliche Bedarfszuweisungen und Vorgaben der Gemeindeaufsicht für die Voranschlagserstellung 2014 wurde der Bericht erst am 14.01.2014 bei einer gemeinsamen Sitzung des Überprüfungs- und Finanzausschusses behandelt.

Zudem hat der Direktor des Landesrechnungshofes eine „**Prüfung der Marktgemeinde Brixlegg unter Einbeziehung der Immobilien Brixlegg GmbH / GmbH & Co KG**“ angeordnet.

Da die Prüfung seitens des Landesrechnungshofes mit 10.02.2014 begonnen hat, wollte man natürlich auch Erkenntnisse aus der laufenden Prüfung in die Stellungnahme einfließen lassen. Aus diesem Grund wurde die Stellungnahme zum Prüfbericht erst in der Sitzung vom 25.03.2014 vom Gemeinderat beraten und beschlossen.

Grund für die nicht angesagte Revision durch die Gemeindeaufsicht war die finanzielle Situation der Gemeinde Brixlegg, die sich vor allem aus dem Haushaltsjahr 2012 ergeben hat. Mehrausgaben bei der Einrichtung des Objektes „Haus der Generationen“ (ca. € 280.000,-) und bei den Felssicherungsarbeiten am Mariahilfbergl durch die WLW (ca. € 138.000,-) haben zu einem finanziellen Engpass in der Gemeinde geführt. Seitens des Gemeinderates wurden daraufhin Maßnahmen gesetzt (Einsparungen bei „Einmaligen Ausgaben“, Budgetdisziplin usw.), die gemeinsam mit den Maßnahmen der Gemeindeaufsicht zu einer finanziellen Besserung geführt haben. So konnte das prognostizierte Rechnungsergebnis für das Jahr 2013 erheblich verbessert und der Verschuldungsgrad von prognostizierten 62 % auf 34,63 % gesenkt werden.

Den Gemeinderäten der Marktgemeinde Brixlegg ist sehr wohl bewusst, dass eine Stabilisierung der Gemeindefinanzen oberste Priorität hat und durch die bereits gesetzten Maßnahmen das Ziel sehr bald erreicht wird, damit größere Investitionen wieder ins Auge gefasst werden können. Es wird auch festgehalten, dass es sich bei den großen Investitionen der letzten Jahre um keine Prestigeprojekte gehandelt hat, sondern ausschließlich um Investitionen der Daseinsvorsorge, der Infrastruktur und der Sicherheit.

Die von den Revisoren vorgeschlagenen Maßnahmen wurden zum Teil schon realisiert und werden auch in Zukunft bei der Erstellung der Haushaltspläne berücksichtigt und umgesetzt.

Hinsichtlich des Punktes „Personal“ muss seitens des Gemeinderates doch einiges klargestellt werden.

Die Aussage der Revisoren, dass in der Gemeinde Brixlegg ein überdurchschnittlich hoher Personalstand vorherrscht, wird seitens des Gemeinderates so nicht hingenommen.

Derzeitiger Stand:

Verwaltung:

1.	Moser Anton	100 %	Amtsleiter
2.	Wegscheider Karin	100 %	Sekretariat
3.	Pühringer Frank	100 %	Finanzverwaltung und Buchhaltung
4.	Wimmer Margit	100 %	Personalverwaltung und Buchhaltung
5.	Hohenwarter Florinda	50 %	Buchhaltung
6.	Kohler Martin	100 %	Bauamt
7.	Puecher Rudi	80 %	Bauamt
8.	Larch Johann	30 %	Sozialabteilung
9.	Taxis-Bordogna Irmgard	70 %	Meldeamt
10.	Larch Johann	70 %	Standesamtsverband
11.	Taxis-Bordogna Irmgard	30 %	Standesamtsverband
12.	Jeram Peter	100 %	Umwelt-und Energieberater, GF versch. Verbände

Bauhof:

1.	Haaser Josef	100 %	Bauhofleiter und Wassermeister
2.	Rieser Andreas	100 %	Bauhof
3.	Schneider Gebhard	100 %	Bauhof
4.	Prosch Gerhard	100 %	Bauhof
5.	Rendl Josef	100 %	Bauhof und Landschaftsgärtner
6.	Meran Ernst	75 %	Bauhof, Hausmeister und Reparaturen
7.	Oberladstätter Josef	50 %	Bauhof
8.	Meran Ernst	25 %	Bademeister
9.	Oberladstätter Josef	50 %	Bademeister

Sonstige:

1.	Mader Manfred	100 %	Schulwart
2.	Huber Hans-Peter	37,86 %	AMU-Mitarbeiter
3.	Naschberger Bernhard	37,86 %	AMU-Mitarbeiter

Begründung:

Im Bereich der **Verwaltung** muss die Marktgemeinde Brixlegg aufgrund der historisch gewachsenen Situation und der Bedeutung als Zentralort in der Region u.a. auch zahlreiche Aufgaben und Verrechnungen für die umliegenden Gemeinden erfüllen. So ist Brixlegg z.B. Standort des Standesamtsverbandes, Standortgemeinde verschiedener Schulsprengel und anderer Einrichtungen. Dies findet auch im Bericht des Landesrechnungshofes seinen Niederschlag. In den Bereichen, die an Dritte weiterverrechnet werden, dürften auch das Personal und dessen Kosten nur im Ausmaß unseres Anteiles (Gemeinde Brixlegg) angelastet werden.

Dies gilt u.a. für den hauptamtlichen **Schulwart**, der auf alle Fälle notwendig ist, da 3 große Schulgebäude mit einem Turnsaal und das Kindergartengebäude betreut werden müssen.

Nicht berücksichtigt wurden Verwaltungsleistungen des Standesamtes sowie der Gemeindebuchhaltung für Verbände und Dritte, die anteilig weiterverrechnet werden.

Im **Bauhof** werden 2 Personen für sechs Monate im Jahr für die Tätigkeiten als Bademeister im Freischwimmbad eingesetzt.

Die beiden **Mitarbeiter im AMU** werden nur jeweils mit 37,86 % der Gemeinde Brixlegg zugerechnet. Die restliche Zeit wird der Gemeinde Kramsach verrechnet. Fremdleistungen des **Umwelt- und Abfallberaters** werden ebenfalls weiterverrechnet.

Im **Bauamt** ist es so, dass der Bürgermeister mit seiner 80 % Beschäftigung nicht nur „so mitgeführt“ wird, sondern er seine Leistung auch in dieser Höhe einbringt. Aus den Zeitaufzeichnungen (Stempeluhr), die seit 9 Jahren im Gemeindeamt geführt werden, ist ersichtlich, dass in dieser Zeit im Schnitt 745 Std./Jahr über die vorgegebene Arbeitszeit hin seitens des Bürgermeisters geleistet wurde.

Zudem werden die Tätigkeit als Obmann des Krankenhausverbandes sowie die des Obmannes der LEADER Region MUT und die Tätigkeit als Vorstand des Österreichischen Gemeindebundes in der Freizeit (Urlaub) absolviert und sind in dieser Stundenaufstellung nicht enthalten.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme dieser Stellungnahme und einer weiteren konstruktiven Zusammenarbeit.

5. Sportausschuss-Sitzung vom 13.02.2014 mit Beschlussfassung über:

5.1. Sportlerehrung 2013

Der Sportausschuss beabsichtigt, im Mai 2014 eine Ehrung der im Vorjahr besonders erfolgreichen Sportler durchzuführen. Geehrt werden Sportler, die bei den Bezirksmeisterschaften den 1. Rang, bei Landesmeisterschaften den 1. bis 3. Rang oder bei Bundesmeisterschaften den 1. bis 5. Rang erreicht haben. Eine Ehrung von Sportlern, die mit diesen Kriterien vergleichbare Erfolge erzielt haben, ist möglich.

Die Meldung der Sportler durch die Vereine wird vom Sportausschuss überprüft und dabei wird festgelegt, wer eingeladen werden soll. Die Ehrung wird mit den im Haushaltsplan vorgesehenen Mitteln finanziert.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Sportlerehrung unverändert - wie bisher – zu organisieren und durchzuführen. Es ist auf eine kostenschonende Organisation zu achten und die Ausgaben dürfen einen Betrag von € 4.500,- nicht überschreiten.

6. Umweltausschuss-Sitzung vom 04.02.2014

Das Protokoll über die Umweltausschusssitzung vom 04.02.2014 wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

7. Kulturausschuss-Sitzungen vom 03.02. und 18.02.2014 mit Beschlussfassung über:

7.1. Kulturveranstaltungen 2014

Der Kulturausschuss beabsichtigt, im Jahr 2014 folgende Veranstaltungen durchzuführen:

- a) Muttertagskonzert, 9. Mai 2014
- b) Kochkurs „Kochen mit Traudi“, Oktober 2014 - NMS
- c) Kabarett (Salchner) im Juni 2014, Theater
- d) Adventkonzert der Markt-musikkapelle in der Pfarrkirche

Vom Gemeinderat wird den vorgesehenen Veranstaltungen zugestimmt, wobei die Finanzierung das Budget nicht überschreiten darf.

7.2. Subvention Theaterschule "YA" Young Acting

Frau Mag. Laura Hammerle-Stainer beabsichtigt, in Brixlegg die Theaterschule „YA“ Young Acting ins Leben zu rufen. Die Theaterschule ermöglicht Kindern und Jugendlichen unter professioneller Betreuung durch einen Theaterpädagogen, das Theaterspiel zu erlernen. Um die Organisation und Kostenaufwendungen des Vereins abdecken zu können, wurde um eine jährliche Unterstützung von € 1.500,- angesucht.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird festgestellt, dass im Budget keine Mittel für die Subventionierung der Theaterschule vorgesehen sind und dass deshalb keine Förderung bezahlt werden kann.

Falls es sich um einen Brixlegger Verein handelt, sollte dieser in das Vereinsregister aufgenommen werden und es kann dann unter Vorlage des Kassaberichts um eine jährliche Förderung angesucht werden. Um die Benützung der Schulräumlichkeiten durch die Theaterschule ist eigens anzuschauen. Generell wird festgehalten, dass eine enge Zusammenarbeit mit dem Theaterverein sinnvoll wäre.

8. Sozial- u. Wohnungsausschuss-Sitzung vom 03.02.2014 mit Beschlussfassung über:

8.1. Vergabe Gemeindewohnung Marktstraße 14, Top 3

Sandro Ostermann hat mit Schreiben vom 15.11.2013 seine Gemeindewohnung Marktstraße 14, Top 3 gekündigt. Sie kann ab 01.03.2014 neu vergeben werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Wohnung Top 3 im Haus Marktstraße 14 an Frau Andrassik Karoline, whf. Hagau 136, 6233 Kramsach befristet auf 3 Jahre zu vergeben.

8.2. Vergabe Gemeindewohnung Marktstraße 14, Top 2

Frau Oberladstätter Martina wechselte mit 01.02.2014 in die Wohnung Top 8 (ehem. Prosic) im Haus Marktstraße 14. Die Wohnung Top 2 wurde generalsaniert und kann ab sofort vergeben werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Wohnung der Brixleggerin Jeanette Raffener anzubieten. Falls diese die Wohnung nicht übernimmt, soll die Wohnung anderweitig vergeben werden.

8.3. Wohnungsvergabe Marienhöhe 22a, Top 4 (Kostenzer)

Frau Kostenzer Monika hat mit Schreiben vom 20.01.2014 ihre 3-Zimmer-Wohnung Top 4 im Haus Marienhöhe 22a gekündigt. Sie könnte ab Mai 2014 vergeben werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird der Wohnungsvergabe gemäß Reihung des Sozial- und Wohnungsausschusses einstimmig zugestimmt. Die Wohnung wird Herrn Ramani Nino aus Brixlegg zugesprochen, weil die erstgereichte Bewerberin Kathrin Schneider zurückgetreten ist.

9. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

9.1. Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich der GST-Nrn. 457/1 und 459, KG Zimmermoos (Maschinenhalle) - Ainberger Heinrich, Zimmermoos 9

Herr Ainberger Heinrich, Zimmermoos 9 beabsichtigt, östlich seiner Hofstelle „Hausberg“ eine neue Maschinenhalle zu errichten.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Brixlegg einstimmig, gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von Arch. DI. Filzer.Freudenschuß, Wörgl ausgearbeiteten Entwurf GZl. FF035/14 vom 11.03.2014 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Brixlegg im Bereich von Teilflächen der Grundstücke Nrn. 457/1 und 459 der KG Zimmermoos durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich von Teilflächen der Grundstücke Nrn. 457/1 und 459, KG Zimmermoos von derzeit Freiland (teilweise Wald nach Forstgesetz) in Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude: Zähler 2 = Maschinenhalle SLG-2 gemäß § 47 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

9.2. Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich der GST-Nrn. .161, 445, 453/1, 457/1, .160/1 und 449, KG Zimmermoos (Sonderfläche Hofstelle) - Ainberger Heinrich, Zimmermoos 9

Hr. Heinrich Ainberger, Zimmermoos 9 plant, in unmittelbarer Nähe zum Hof „Hausberg“ im Bereich des best. Garagengebäudes ein landwirtschaftliches Wohngebäude für seinen Sohn zu errichten.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Brixlegg einstimmig, gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von Arch. DI. Filzer-Freudenschuß, Wörgl ausgearbeiteten Entwurf GZL FF034/14 vom 12.03.2014 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Brixlegg im Bereich von Teilflächen der Grundstücke Nrn. .161, 445, 453/1, 457/1, .160/1 und 449 der KG Zimmermoos durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich von Teilflächen der Grundstücke Nrn. .161, 445, 453/1, 457/1, .160/1 und 449, KG Zimmermoos von derzeit Freiland in Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf nicht zusammenhängenden Grundflächen sowie Fremdenpension mit höchstens 11 Zimmern und 50 Beherbergungsbetten, gemeinsamer Zähler 1:

Fläche a = landwirtschaftliches Wohn- und Wirtschaftsgebäude sowie Fremdenpension mit höchstens 11 Zimmern und 50 Beherbergungsbetten

Fläche b = landwirtschaftliches Wohngebäude

gemäß § 44 Abs. 2 und 9 i.V.m. § 43 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

9.3. Erlassung Bebauungsplan "Judenwiese 1" - GST-Nrn. 358/2, 358/3, 359 (KG Brixlegg) u. 193/3, 193/4, 193/5 (KG Zimmermoos) - Heis / Meran / Gandler

Die Tochter des Grundeigentümers Meran Ernst, Judenwiese 2 beabsichtigt, das elterliche Wohnhaus umzubauen und zu vergrößern. Da nach der derzeitigen Gesetzeslage (TBO 2011) die erforderlichen Grenzabstände bzw. Mindestabstände im Planungsgebiet nicht eingehalten bzw. erreicht werden können, ist die Erlassung eines Bebauungsplanes erforderlich.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Brixlegg einstimmig, gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56 den von Arch. DI. Filzer.Freudenschuß, Wörgl ausgearbeiteten Entwurf GZL. FF041/14 vom 24.03.2014 über die Erlassung eines Bebauungsplanes „Judenwiese 1“ (Heis – Meran - Gandler) im Bereich der GST-Nrn. 358/2, 358/3, 359, KG Brixlegg (zur Gänze) und 193/3, 193/4, 193/5, KG Zimmermoos (zur Gänze) laut planlicher und schriftlicher Darstellung durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

9.4. Erlassung ergänzender Bebauungsplan "Judenwiese - Meran" - GST-Nr. 193/4, KG Zimmermoos

Die Tochter des Grundeigentümers Meran Ernst, Judenwiese 2 beabsichtigt, das elterliche Wohnhaus umzubauen und zu vergrößern. Das Wohnhaus auf GST-Nr. 193/4 (KG Zimmermoos) weist nach der derzeitigen Gesetzeslage (TBO 2011) die erforderlichen Grenzabstände bzw. Mindestabstände zu den GST-Nrn. 193/3, 193/5 (KG Zimmermoos) und 358/2 (KG Brixlegg) nicht auf. Die Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes für GST-Nr. 193/4 (KG Zimmermoos) ist daher erforderlich.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Brixlegg einstimmig, gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56 den von Arch. DI. Filzer.Freudenschuß, Wörgl ausgearbeiteten Entwurf GZL. FF042/14 vom 24.03.2014 über die Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes „Judenwiese - Meran“ im Bereich der GST-Nr. 193/4, KG Zimmermoos (zur Gänze) laut planlicher und schriftlicher Darstellung durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

9.5. Erlassung Bebauungsplan "Römerstraße - Calamita" - GST-Nr. .133, KG Brixlegg

Frau Christine Calamita, Römerstraße 40 beabsichtigt, auf GST-Nr. .133 das best. Stallgebäude abzurechen und eine Wohnanlage zu errichten.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Brixlegg einstimmig, gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56 den von Arch. DI. Filzer.Freudenschuß, Wörgl ausgearbeiteten Entwurf GZL. FF038/14 vom 18.03.2014 über die Erlassung eines Bebauungsplanes „Römerstraße - Calamita“ (Ecke Römerstraße-Badgasse) im Bereich der GST-Nr. .133, KG Brixlegg (zur Gänze) laut planlicher und schriftlicher Darstellung durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

9.6. Verlängerung Mietverhältnis - Wechselberger Manuel, Marktstraße 14, Top 9

Der Mietvertrag für die Gemeindewohnung des Manuel Wechselberger Marktstraße 14/Top 9 endet am 31.07.2014. Herr Wechselberger stellte deshalb ein Ansuchen um Verlängerung des Mietvertrages um weitere 3 Jahre.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Mietvertrag für die Gemeindewohnung des Manuel Wechselberger Marktstraße 14/Top 9 ab 31.07.2014 um weitere 5 Jahre zu verlängern.

9.7. Wohnungsvergabe Niederfeldweg 10 b, Top 10 - Klein Jürgen

Hr. Jürgen Klein wohnt seit 2008 gemeinsam mit Manuela Höllwart in Brixlegg Niederfeldweg 10b/Top 10 und will diese von Frau Höllwart übernehmen.

Die Alpenländische Heimstätte hat nun mitgeteilt, dass für die Übernahme der Wohnung ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich ist.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dass Herr Klein Jürgen die Wohnung Niederfeldweg 10b/Top 10 von Höllwart Manuela übernehmen kann, vorausgesetzt, dass Frau Höllwart die Wohnung kündigt und Herr Klein die Richtlinien gemäß WBf-Gesetz erfüllt.

9.8. Wohnungsvergabe Brugger Straße 7, Top 12 (Moser Hannes)

Herr Hannes Moser hat die Wohnung Top 12 im Haus Brugger Straße 7 mit Ende der Kündigungsfrist am 30.04.2014 gekündigt. Um die Wohnung hat sich Frau Theresia Unterthiener beworben, die die Voraussetzungen für die Übernahme der betreubaren Wohnung erfüllt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die freiwerdende Wohnung Top 12 ab 01.05.2014 an Frau Theresia Unterthiener, derzeit wohnhaft in 6500 Landeck, Adamhofgasse 8 zu vergeben.

9.9. Wohnungsvergabe Brugger Straße 7, Top 8 (Edith Fink)

Frau Edith Fink hat die Wohnung Top 8 im Haus Brugger Straße 7 gekündigt und ist bereits im Februar 2014 ausgezogen. Nachdem die Kündigungsfrist bis 31.03.2014 läuft, stellt Frau Fink den Antrag, dass sie lediglich für die Miete bis Ende Februar 2014 aufgenommen muss. Die Wohnung sollte so rasch wie möglich weitervermietet werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, auf die Mietzahlung für März nicht zu verzichten. Sie ist vertragsgemäß von Frau Fink zu tragen.

9.10. Wohnungsvergabe Badgasse 4, Top 5 - Maier Oswald

Die freie Wohnung Top 5 im Haus Badgasse 4 steht als „betreubare Wohnung“ zur Vermietung frei. Hr. Oswald Mair aus Alpbach erfüllt als einziger Bewerber die Anforderungen für eine derartige Wohnung.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die freie Wohnung Top 5 im Haus Badgasse 4 ab 15.02.2014 an Oswald Mair aus Alpbach zu vergeben.

9.11. Kircher Manfred - Ausnahme Wartefrist für Mietzinsbeihilfe

Manfred Kircher hat von 1988 bis 1999 in Brixlegg, Marienhöhe 1b gewohnt und musste wegen seiner Ehescheidung die Wohnung verlassen. Er hat jetzt wiederum eine Wohnung in Brixlegg gefunden und sucht um Ausnahme von der zweijährigen Wartefrist für die Beantragung der Mietzinsbeihilfe an.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, Herrn Manfred Kircher von der zweijährigen Wartefrist für die Beantragung der Mietzinsbeihilfe zu befreien.

9.12. Subvention 25-Jahr-Jubiläum Regionaler Bauernmarkt

Der Regionale Bauernmarkt Brixlegg, vertreten durch Obmann Georg Moser, stellte anlässlich des 25jährigen Jubiläums ein Subventionsansuchen. Es sind zahlreiche Werbemaßnahmen und ein Rahmenprogramm geplant, die zusätzliche Kosten von € 2.000,-- verursachen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Regionalen Bauernmarkt Brixlegg anlässlich des 25jährigen Jubiläums mit einer Subvention in der Höhe von € 700,-- zu unterstützen.

9.13. Nachlass Gemeindegebühren 2013 - Sportverein Brixlegg

Der Sportverein Brixlegg hat um Nachlass der Gemeindegebühren 2013 (Müll-, Wasser-, Kanalgebühren) angesucht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Sportverein Brixlegg die im Kalenderjahr 2013 angefallenen Gemeindegebühren in der Höhe von € 1.418,04 als einmalige Sportsubvention zu erlassen.

9.14. Nachlass Gemeindegebühren 2013 - Tennisclub Brixlegg

Der Tennisclub Brixlegg stellte einen Antrag um Nachlass der Gemeindegebühren 2013 in der Höhe von € 948,73.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dem Tennisclub Brixlegg die Gemeindegebühren 2013 in der Höhe von € 948,73 als einmalige Sportsubvention zu erlassen.

9.15. Subventionierung Wasserrettung

Die Österreichische Wasserrettung – Einsatzstelle Mittleres Unterinntal hat bei den Betreuungsgemeinden um eine jährlich fixe Subventionierung des Betriebsaufwandes angesucht. Um den Bedarf zu decken, wäre ein Betrag in der Höhe von € 0,30 pro Einwohner erforderlich.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, ab dem Jahr 2015 eine jährliche Beitragsleistung in der Höhe von € 0,30 pro Einwohner zu zahlen. Laut Schreiben vom 06.02.2014 beträgt der Beitrag für Brixlegg mit 2.838 Einwohnern € 851,40, der bereits im Haushalt 2015 veranschlagt werden soll.

9.16. Gebühren Sommerbetreuung (Sommerkindergarten)

Die Marktgemeinde Brixlegg organisiert in den Sommerferien im Kindergarten vom 07.07.2014 bis zum 14.08.2014 jeweils von 7:00 bis 14:00 Uhr eine Sommerbetreuung für Kinder von 4 bis 10 Jahren. Die Personalkosten belaufen sich auf voraussichtlich € 6.600,--, wobei vom Land Tirol nach Abzug der Elternbeiträge ca. 45 % der Personalkosten an die Gemeinde refundiert werden.

In der Sommerkindergartengruppe können maximal 20 Kinder betreut werden und aus organisatorischen Gründen ist der Besuch des Sommerkindergartens nur wochenweise möglich. Der Besuch an einem Tag in der Woche löst bereits die Gebührenpflicht für die gesamte Woche aus.

Der Besuchszeitraum ist im Mai von den Eltern verbindlich bekanntzugeben und die Gebühr wird vor Beginn der Sommerbetreuung mittels Einzugsverfahren abgebucht. Der Mittagstisch wird gesammelt im Nachhinein verrechnet und eingezogen.

Vom Gemeinderat ist die Besuchsgebühr und die Gebühr für den Mittagstisch festzulegen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, ab 2014 folgende Gebühr für den Besuch des Sommerkindergartens sowie des Mittagstisches einzuheben:

wöchentliche Gebühr: € 35,-- inkl. 10 % MWSt.

Essensgebühr: € 3,50 inkl. 10 % MWSt.

9.17. Darlehensaufnahme - Lifteinbau Herrnhausplatz 6

Zur Finanzierung des Lifteinbaues im Haus Herrnhausplatz 6 muss von der Gemeinde ein Darlehen in der Höhe von € 82.000,-- aufgenommen werden. Die Darlehensrückzahlung erfolgt zur Gänze über die Instandhaltungsbeiträge der Hausparteien, womit für die Gemeinde keine zusätzliche finanzielle Belastung entsteht.

Über die Alpenländische Heimstätte wurden bei den Brixlegger Geldinstituten Darlehensangebote eingeholt, die im Gemeindeamt geöffnet wurden.

	Raiffeisenbank MUT	Volksbank	Sparkasse Rattenberg
Kredithöhe	€ 82.000,--	€ 82.000,--	€ 82.000,--
Laufzeit	10 Jahre	10 Jahre	10 Jahre
Verzinsung	dzt. 1,275% p.a. vj. dekursiv 3 Monats-Euribor zzgl. Aufschlag 0,99 % kfm. gerundet auf 1/8 %	dzt. 1,375% p.a. 3 Monats-Euribor zzgl. Aufschlag 1,00 % Aufrundung auf 1/8 %	dzt. 1,49 % Vj.dekursiv zzgl. Aufschlag 1,20 % kfm.gerundet auf 2 Dezimale
Rückzahlung	120 Monatsraten von € 729,-- (Zins u. Kapital)	120 Monatsraten von € 743,--	lt. Tilgungsplan Zins Vj. € 736,03 Kapital Jahresende
Nebenkosten	Kontoführungsgebühr € 12,48 Vj.	Bearbeitungsgebühr: € 250,-- (einmalig) Kontoführungsgebühr € 26,25 p.Q	keine
Summe	€ 729,--x 120 = € 87.480,-- € 12,48 x 40 = € 499,20 gesamt: € 87.979,20	€ 743,--x120 = € 89.160,-- € 26,25 x 40= € 1.060,-- Gebühr = € 250,-- gesamt: € 90.470,--	gesamt: € 88.322,90

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, das Darlehen in der Höhe von € 82.000,-- wie angeboten bei der Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal als Billigstbieterin aufzunehmen.

9.18. LEADER-Mitgliedschaft - Bewerbung der Region für die EU-Förderperiode 2014-2020 sowie Aufbringung Eigenmittelanteil

Die Marktgemeinde Brixlegg hat die Mitgliedschaft im Verein Regionalmanagement Mittleres Unterinntal Tirol bekundet und soll nun zur Bewerbung der Region für die EU-Förderperiode 2014 bis 2020 (Ausfinanzierung bis 2023) im Rahmen der LEADER / CLLD-Bewerbung einen entsprechenden Beschluss fassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Mitgliedschaft beim Verein Regionalmanagement Mittleres Unterinntal Tirol für die EU-Förderperiode 2014 – 2020 (Ausfinanzierung bis 2023) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER / CLLD-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist bis zum 31. Dezember 2023. Der jährliche Mitgliedsbeitrag der Gemeinde beträgt aktuell € 2.369,92 jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Vereins. Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Vereinsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der bis Herbst 2014 zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses und für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES bis zum Abschluss der EU-Förderperiode bis zum 31. Dezember 2023.

9.19. Festsetzung der Gebühr für Nachmittagskindergarten ab 01.09.2014

Die Personalkosten für den Nachmittagskindergarten belaufen sich auf ca. € 30.000,-, denen die Einnahmen von ca. € 8.000,- gegenüber stehen. Vom Gemeinderat sind deshalb die Gebühren für den Nachmittagskindergarten neu festzusetzen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Gebühren für den Nachmittagskindergarten ab 01.09.2014 wie folgt neu festzusetzen:

13:00 bis 15:00 Uhr:

<i>1 Tag in der Woche pro Kind</i>	<i>€ 24,-- monatlich</i>
<i>2 Tage in der Woche pro Kind</i>	<i>€ 48,-- monatlich</i>
<i>3 Tage in der Woche pro Kind</i>	<i>€ 72,-- monatlich</i>
<i>4 Tage in der Woche pro Kind</i>	<i>€ 96,-- monatlich</i>

13:00 bis 17:00 Uhr:

<i>1 Tag in der Woche pro Kind</i>	<i>€ 48,-- monatlich</i>
<i>2 Tage in der Woche pro Kind</i>	<i>€ 96,-- monatlich</i>
<i>3 Tage in der Woche pro Kind</i>	<i>€ 144,-- monatlich</i>
<i>4 Tage in der Woche pro Kind</i>	<i>€ 192,-- monatlich</i>

Auswärtigenzuschlag für Kinder, die nicht dem Volksschulsprengel Brixlegg angehören:

€ 200,-- pro Monat/Kind

Die Gebühren verstehen sich inkl. 10 % UST.

9.20. Schützengilde Brixlegg - Verwendung Gemeindewappen

Die Schützengilde Brixlegg beabsichtigt ein neues Vereinswappen zu verwenden und will in diesem auch das Wappen der Marktgemeinde Brixlegg integrieren.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dass die Schützengilde Brixlegg das Brixlegger Gemeindewappen im Wappen der Gilde integrieren und verwenden darf. Die anfallende Verwaltungsabgabe in der Höhe von € 1.100,- wird in Form einer einmaligen Sportsubvention an die Schützengilde gegenverrechnet.

10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a) Von mehreren Gemeinderäten wird ersucht, dass bei der Verlesung der Ausschussprotokolle auf die Verlautbarung der Tagesordnungspunkte und Anwesenheitsliste verzichtet werden soll. Die Gemeinderäte erhalten alle vor der Gemeinderatssitzung die Unterausschussprotokolle und die Tagesordnung kommt ohnehin bei den einzelnen Themen zur Sprache.
- b) GR. Mayr berichtet, dass in den Wintermonaten im Recyclinghof keine Löschhydranten in Betrieb sind, weil diese wegen der Frostgefahr entleert werden müssen.
- c) GR. Mayr erkundigt sich über die Bestattungen im alten Friedhofteil oberhalb des Herrnhausplatzes. Dazu wird festgestellt, dass dieser Friedhofsbereich aus sanitätspolizeilichen Gründen gesperrt war. Die Platzverhältnisse waren unzureichend und eine pietätvolle Bestattung nicht mehr möglich. Durch die schlechten Bodenverhältnisse und der damit verbundenen längeren Verwesungszeit wurde die Situation zusätzlich verschärft. Da zwischenzeitlich zahlreiche Gräber aufgelassen wurden, konnte eine Neuordnung der Grabreihen erfolgen und es sind nun wieder Beerdigungen möglich.
- d) Die Bachsohle ist beim Sock-Wasserfall derart beschädigt und unterspült, dass der Alpbach unter den Aufprallplatten durchfließt. Eine Reparatur des Unterbaues und Austausch der dicken Steinplatten scheint unbedingt erforderlich. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass an die Wildbach- und Lawinenverbauung ein Antrag um Sanierung gestellt werden soll.
In diesem Zusammenhang wird von GR. Gwercher darauf hingewiesen, dass der größte Teil des Böschungsmauerwerkes entlang des Alpbachs von der Mündung in den Inn bis zum Hörhager im Hohlsteinweg sanierungsbedürftig ist. Es soll deshalb bei der Wildbachverbauung ein Antrag um Ausarbeitung eines Sanierungsprojektes gestellt werden. Ein Gesamtprojekt ist notwendig, um über Sofortmaßnahmen, Reparaturen und die Finanzierung besser entscheiden zu können.
Dazu wird vom Bürgermeister und weiteren Gemeinderäten festgestellt, dass die Wildbach- und Lawinenverbauung für die Überwachung der Uferböschung zuständig ist. Falls Gefahr in Verzug besteht, muss diese aktiv werden und die entsprechenden Schritte unternehmen. Es ist klar, dass die Gemeinde die Erhaltungspflicht hat, es fehlen aber derzeit für größere Reparaturarbeiten und Sanierungsmaßnahmen die finanziellen Mittel.
- e) Der Bauausschuss soll in einer der nächsten Sitzungen überprüfen, ob der Mehrsteinweg von der Liegenschaft Kosta bis zum Werl so weit ausgebaut und befestigt werden soll, dass dieser als „Notweg“ verwendet werden kann. Ebenso soll die Hualach-Gasse hinsichtlich der Befahrbarkeit im Notfall besichtigt werden.
- f) Vzbgm. Mittner bringt vor, dass der Spielplatz am Mühlbichl saniert und eingezäunt werden soll. Dazu berichtet der Bürgermeister, dass die Angelegenheit im Laufen ist.

- g) GR. Johannes Mayr berichtet, dass die „Stimmung“ innerhalb der Feuerwehr Brixlegg so schlecht ist, dass bestens ausgebildete Leute wie zum Beispiel Senn Günther oder zuletzt Schoyswohl Hermann austreten. Mayr macht sich ernsthaft Sorgen, weil der Feuerwehr notwendige Kraftfahrer weggefallen sind und damit die sofortige Einsatzmöglichkeit gefährdet ist. Das hat sich bei der Alarmierung im Brandfall „ABS Bonifer“ am Niederfeldweg gezeigt, bei der sogar ein Fahrer telefonisch angefordert werden musste.

Bgm. Puecher stellt richtig, dass die Gründe für den Austritt von Hermann Schoyswohl nichts mit der Feuerwehr zu tun haben, sondern ausschließlich im Privatbereich liegen. Er hat diese Auskunft direkt von Hermann Schoyswohl erhalten und muss jedes Verschulden der Feuerwehrführung zurückweisen. Es stehen auch genügend Kraftfahrer zur Verfügung, die einen ständigen und raschen Einsatz der FF-Brixlegg ermöglichen.

GR. Baumgartner berichtet, dass er selbst bei dem von Mayr zitierten Feuerwehreinsatz dabei war. Die Aussage, dass keine oder zu wenige Kraftfahrer vorhanden waren, ist schlichtweg falsch und nicht nachvollziehbar. Baumgartner ist mit dem ersten Einsatzfahrzeug, das von Christian Fuchs gelenkt wurde, zum Brand gefahren und der sofortige Feuerwehreinsatz war nie gefährdet. Auch Baumgartner kann bestätigen, dass die Ursache für den bedauerlichen Austritt von Hermann Schoyswohl eine Privatangelegenheit war.

Nicht öffentlicher Teil

11. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und beschließt die Sitzung. Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

Bürgermeister

Schriftführer